

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 35: **Abwassersanierung Zürich Nord**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# PREZINC 500®

## Verzinkter Betonstahl S 500

Debrunner & Acifer

klöckner & co multi metal distribution

PREZINC 500® ist ein verzinkter, profilierter Betonstahl der Qualität S 500, der in einem besonderen Verfahren hergestellt wird. Dadurch gibt es keine Abplatzungen der Zinkschicht. Profitieren Sie von den herausragenden Eigenschaften und verlangen Sie unsere technischen Unterlagen oder unsere persönliche Beratung.

Überall in Ihrer Nähe!  
Telefon 0844 80 88 18

Internet: [www.d-a.ch](http://www.d-a.ch)



## tec21

### ADRESSE DER REDAKTION

tec21  
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,  
8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail [tec21@tec21.ch](mailto:tec21@tec21.ch)  
[www.tec21.ch](http://www.tec21.ch)

### REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Carole Enz, Energie/Umwelt  
Margrit Felchlin, PR und Marketing  
Hansjörg Gadiant, fachübergreifende Themen  
Paola Malocchi, Bildredaktion und Layout  
Katharina Möslinger, Abschlussredaktion  
Stefan Roos, Bauingenieurwesen  
Ruedi Weidmann, Baugeschichte  
Adrienne Zogg, Sekretariat  
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: [Familienname@tec21.ch](mailto:Familienname@tec21.ch)

### HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail [seatu@access.ch](mailto:seatu@access.ch)

Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

### SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Edith Krebs,  
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr  
ISSN-Nr. 1424-800X  
127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

### BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung  
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen  
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur  
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht  
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht  
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik  
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen  
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie  
Ulrich Pfammatter, Isisberg, Technikgeschichte  
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

### ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21  
AVD Goldach, 9403 Goldach,  
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11  
E-Mail [monika\\_benz@avd.ch](mailto:monika_benz@avd.ch)

### Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,  
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

### ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-  
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,  
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf  
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

### DRUCK

AVD Goldach

### INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,  
Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93  
E-Mail [verlag@kueba.ch](mailto:verlag@kueba.ch)

Auflage: 11 072 (WEMF-bezugsfähig)

### IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

**Ingénieurs et architectes suisses IAS**  
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84  
E-Mail [ias@span.ch](mailto:ias@span.ch)

## Trägervereine

## sia

### SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat  
Selnastrasse 16, 8039 Zürich  
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35  
E-Mail [gs@sia.ch](mailto:gs@sia.ch)  
[www.sia.ch](http://www.sia.ch)

Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

## usic

### SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle  
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,  
3001 Bern  
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70  
E-Mail [usic@usic-engineers.ch](mailto:usic@usic-engineers.ch)  
[www.usic-engineers.ch](http://www.usic-engineers.ch)

## ETH Alumni

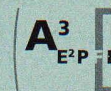
### DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle  
ETH Zentrum, 8092 Zürich  
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29  
E-Mail [info@alumni.ethz.ch](mailto:info@alumni.ethz.ch)  
[www.alumni.ethz.ch](http://www.alumni.ethz.ch)

## BSA

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle  
Pfluggässlein 3, 4001 Basel  
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09  
E-Mail [bsa@bluewin.ch](mailto:bsa@bluewin.ch)  
[www.architekten-bsa.ch](http://www.architekten-bsa.ch)



### ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Sekretariat  
GC Ecublens, 1015 Lausanne  
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320  
E-Mail [a3e2pl@epfl.ch](mailto:a3e2pl@epfl.ch)  
<http://a3e2pl.epfl.ch>



Hansjörg Kiefer

## Sanierung der Abwasserverhältnisse Zürich Nord, Teil III

Am kommenden 14. September wird die Gesamtanlage «Sanierung der Abwasserverhältnisse Zürich Nord» eingeweiht. Mit dem dritten Teil der Publikation über das für die Stadt Zürich bis anhin grösste Einzelbauwerk bringen wir die umfangreiche Reihe von Beiträgen zu den im Ablauf der Projektabwicklung bedeutsamen Disziplinen zum Abschluss. Die Beiträge stammen aus sehr verschiedenen Federn; das soll eine breite differenzierte Sicht auf das Gesamtwerk ermöglichen oder – je nach persönlicher Interessenlage – die vertiefte Betrachtung eines besonderen, von beteiligten Spezialisten bearbeiteten Fachgebiets.

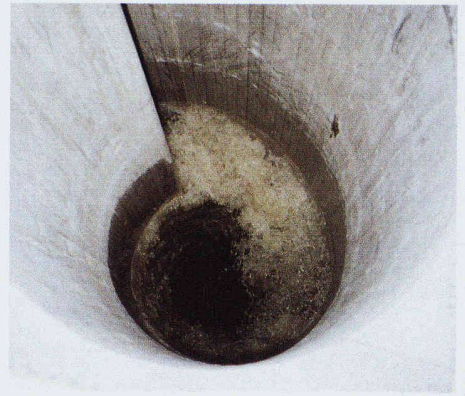
Nur kurz seien das Grundanliegen und einige Meilensteine seiner Verwirklichung in Erinnerung gerufen. Wer sich eingehender orientieren möchte, dem sei die Lektüre der entsprechenden früher erschienenen Beiträge empfohlen (Teil I: SI+A 33/34, 1997; Teil II: SI+A 36, 1999).

Zur Sanierung der Abwassersituation im Norden der Stadt Zürich waren zwei Wege gangbar. Anstelle eines weiteren Ausbaus des Klärwerks Glatt fiel der Entscheid aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen auf die Überleitung des Abwassers durch einen rund fünf Kilometer langen Stollen ins Einzugsgebiet des Klärwerks Werdhölzli im Limmattal, dessen Kapazität eine solche Lösung als sinnvoll erscheinen liess. Die Linienführung des Stollens sah auf dem Areal des Bahnhofs Oerlikon einen Zwischenanriff vor, von dem aus der Vortrieb in beide Richtungen – Limmattal und Klärwerk Glatt – erfolgen konnte. Das Gesamtprojekt war in folgende Teile gegliedert: die Bauwerke auf dem Areal des Klärwerks Glatt u.a. mit der neuen Betriebszentrale, dem Düker unter dem Leutschenbach und den Regenbecken; der Überleitungsstollen; die Bauwerke an der Limmat mit dem Stollenausgang und dem Düker unter der Limmat sowie die Anpassung des Klärwerks Werdhölzli. Die Bearbeitungslose folgten aus verschiedenen Gründen nicht «geographischen», sondern anlagetechnischen Gesichtspunkten. Die daraus entstandene Projektstruktur ist im Artikel «Bauwerke Glatt und Ausbau der oberen Querschnittshälfte» schematisch dargestellt.

Die wichtigsten Meilensteine: Am 6. Dezember 1994 erfolgte der Spatenstich, ein Jahr später der Beginn des Stollenvortriebs der ersten Etappe. Einen ersten Durchstich an der Limmat galt es am 21. Oktober 1996 zu feiern, den zweiten beim Klärwerk Glatt am 27. März 1998. Im September 1999 wurden die letzten Abwasserrohre in der unteren Querschnittshälfte des Stollens verlegt, und nach dem im Februar 2000 begonnenen Ausbau der oberen Querschnittshälfte floss am 7. Mai 2001 im Rahmen des sechs Monate dauernden Probetriebs erstmals Abwasser durch den Stollen.

Die vorliegende Ausgabe vermag auf Grund ihres Erscheinungszeitpunkts nicht allen Gesichtspunkten restlos gerecht zu werden. Der Probetrieb des Stollens und der damit verbundenen Anlage- teile sowie die Anpassung des Klärwerks Werdhölzli sind noch im Gange, weshalb entsprechende Erfahrungen teilweise fehlen. Die übrigen Themen dürfen jedoch als abschliessende Darstellungen verstanden werden.

Hansjörg Kiefer, dipl. Ing. FH, Gesamtprojektleiter,  
Entsorgung und Recycling, Zürich, Bändlistr. 108,  
8010 Zürich



## 7 Sanierung der Abwasserverhältnisse Zürich Nord, Teil III

Themenheft mit den Beteiligten

## 48 SIA-Informationen

Der Pianist Caspar Guyer am Kulturtag des SIA